

Februar/März 2018

Kirche bei uns.

Evangelische Kirchengemeinden  Neu-Westend

 Frieden 

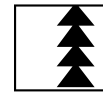


© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

WELTGEBETSTAG AUS SURINAM

Beim Weltgebetstag am 2. März in der Friedensgemeinde lernen Sie ein Land kennen, in dem Menschen mit sehr unterschiedlichen Wurzeln friedlich zusammen leben, ein paradiesisches Land, das heftig gebeutelt ist von Einflüssen der Weltpolitik und des internationalen Handels. – Seite 7

Kirche bei uns. Gottesdienste



Februar

SONNTAG 4. FEBRUAR (SEXAGESIMÄ)

10.00 Uhr	Neu-Westend	G	Vikarin Steuer
11.00 Uhr	Hermann-Stöhr-Haus	Ad	Ingrid Portmann
11.30 Uhr	Friedenskirche	G	Pfn. Franke-Atli

MITTWOCH 7. FEBRUAR

16.00 Uhr	Käthe-Dorsch-Haus	G	Pfr. Sauer
-----------	-------------------	---	------------

DONNERSTAG 8. FEBRUAR

11.00 Uhr	Nova Vita	Ad	Pfn. Althaus
-----------	-----------	----	--------------

SONNABEND 10. FEBRUAR

18.00 Uhr	Neu-Westend	Taizé	Pfn. Althaus
-----------	-------------	-------	--------------

SONNTAG 11. FEBRUAR (ESTOMIHI)

9.30 Uhr	Hermann-Stöhr-Haus	A	Pfr. Dr. Raiser
10.00 Uhr	Neu-Westend	A	Pfn. Althaus
11.30 Uhr	Friedenskirche	G	Pfr. Dr. Raiser

SONNTAG 18. FEBRUAR (INVOKAVIT)

10.00 Uhr	Neu-Westend	G, K	Pfn. Althaus
11.00 Uhr	Hermann-Stöhr-Haus	F	Pfr. Häfele
11.30 Uhr	Friedenskirche	G, K	Pfn. Althaus

SONNABEND 24. FEBRUAR

18.00 Uhr	Neu-Westend	Ad	Markus Simon
-----------	-------------	----	--------------

SONNTAG 25. FEBRUAR (REMINISCERE: KANZELTAUSCH IM KIRCHENKREIS)

10.00 Uhr	Neu-Westend	A, K	Pfr. Zeiske
11.00 Uhr	Hermann-Stöhr-Haus	G	Pfn. Benus-Dreyer
11.30 Uhr	Friedenskirche	A, K	Pfn. Wüstenhagen

März

FREITAG 2. MÄRZ (WELTGEBETSTAG)

19.30 Uhr	Friedenskirche	G	Pfn. Franke-Atli und Team (s.S. 7)
-----------	----------------	---	------------------------------------

SONNTAG 4. MÄRZ (OKULI)

10.00 Uhr	Neu-Westend	G, K	Pfr. Häfele
11.00 Uhr	Hermann-Stöhr-Haus	Ad	Kinderweltgebetstag (s.S. 11)
11.30 Uhr	Friedenskirche	G	Pfr. Häfele

MITTWOCH 7. MÄRZ

16.00 Uhr	Käthe-Dorsch-Haus	G	Pfn. Franke-Atli
-----------	-------------------	---	------------------

DONNERSTAG 8. MÄRZ

11.00 Uhr	Nova Vita	Ad	Pfr. Vöhler
-----------	-----------	----	-------------

SONNABEND 10. MÄRZ

18.00 Uhr	Neu-Westend	Taizé	Vikarin Steuer
-----------	-------------	-------	----------------

SONNTAG 11. MÄRZ (LÄTARE)

9.30 Uhr	Hermann-Stöhr-Haus	A	Bärbel Busse
10.00 Uhr	Neu-Westend	A, K	Vikarin Steuer
11.30 Uhr	Friedenskirche	A, K	Pfr. Häfele, Charl. Kantorei

SONNABEND 17. MÄRZ

18.00 Uhr	Neu-Westend	Ad	Markus Simon
-----------	-------------	----	--------------

SONNTAG 18. MÄRZ (JUDIKA)

10.00 Uhr	Neu-Westend	G, K	Pfr. Vöhler
11.00 Uhr	Hermann-Stöhr-Haus	F	Pfn. Franke-Atli
11.30 Uhr	Friedenskirche	G, K	Pfr. Vöhler

SONNABEND 24. MÄRZ

18.00 Uhr	Neu-Westend	Taizé	Pfn. Althaus
-----------	-------------	-------	--------------

SONNTAG 25. MÄRZ (PALMARUM)

10.00 Uhr	Neu-Westend	A, K	Pfn. Althaus
11.00 Uhr	Hermann-Stöhr-Haus	Ad	Ingrid Portmann
11.30 Uhr	Friedenskirche	A, K	Pfn. Franke-Atli

MONTAG 26. MÄRZ

18.00 Uhr	Friedenskirche	Ad	Pfn. Althaus
-----------	----------------	----	--------------

DIENSTAG 27. MÄRZ

18.00 Uhr	Friedenskirche	Ad	Pfr. Häfele
-----------	----------------	----	-------------

MITTWOCH 28. MÄRZ

18.00 Uhr	Friedenskirche	Ad	Pfr. Häfele
-----------	----------------	----	-------------

GRÜNDONNERSTAG 29. MÄRZ

18.00 Uhr	Hermann-Stöhr-Haus	A	Pfn. Franke-Atli
18.00 Uhr	Neu-Westend	A	Vikarin Steuer

KARFREITAG 30. MÄRZ

10.00 Uhr	Neu-Westend	A	Pfr. Vöhler
11.30 Uhr	Friedenskirche	A, K	Pfn. Franke-Atli Wolf-Ferrari-Ensemble, Amici Vocales
15.00 Uhr	Neu-Westend	Ad	Pfr. Vöhler Musik zur Sterbestunde

OSTERNACHT 31. MÄRZ/ 1. APRIL

23.00 Uhr	Friedenskirche	Osternacht	Pfr. Häfele mit Taufen und Tauberinnerung
5.30 Uhr	Neu-Westend	Osternacht	Pfn. Althaus und Team mit Tauberinnerung

OSTERSONNTAG 1. APRIL

10.00 Uhr	Hermann-Stöhr-Haus	G	Osterfrühstück mit Pfr. Wehrmann
10.00 Uhr	Neu-Westend	G, K	Pfn. Althaus, Pfr. Vöhler
11.30 Uhr	Friedenskirche	F	Pfn. Franke-Atli

OSTERMONTAG 2. APRIL

10.00 Uhr	Neu-Westend	G	Pfr. Häfele
11.30 Uhr	Friedenskirche	G	Pfr. Häfele

Monatsspruch Februar

Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust. (5. Mose 30,14)

Es gibt eine wunderbare literarische Lockerungsübung, die mich begleitet. Irgendwann im Leben schlug ich die erste Seite des kleinen Prinzen auf und sah den Hut wie von Kinderhand gezeichnet, nur um auf der nächsten Seite erklärt zu bekommen, das könnte ja auch eine Schlange sein, die einen Elefanten verschluckt hat.

Es ist das Wort ganz nahe in deinem Herzen – dies ist ein ähnlicher Versuch der Bibel, einem die Phantasie offen zu halten. Vieles wird einem mitgegeben vom Abraham bis zum Bau des Stiftszeltes. Die ersten fünf Bücher Mose erzählen auch von den zehn Geboten und den Geschichten, wie die Welt entstand. Der erste große Abschnitt der Bibel neigt sich dem Ende zu. Mose wird noch einmal in den letzten drei Kapiteln (5. Buch Mose 31-33) ausführlich gewürdigt, in einem Gesang, den er anstimmt. In einem ganzen Kapitel voll von Segenssprüchen, die er seinem Volk erteilt, und in der Beschreibung seiner letzten Tage in der Wüste angesichts des verheißenen Landes, in das sein Volk ohne ihn ziehen wird. Und vor diesem großartigen Ausklang, da wird aus der Fülle des Geschehens dem einzelnen etwas Wunderbares eröffnet. Du besitzt selber alles, musst nicht in die Ferne schweifen, sondern biblisch gesehen ist Segen etwas, was ganz nah bei dir ist.

Locker bleiben, um nicht aus den ersten fünf Büchern der Schrift nur ein Buch der Vorschrift zu machen, da bedient sich das Kapitel des Wortes Mizwah, der Weisung. Damit in unseren Assoziationen nicht alles zur Anweisung (oder zu einem alten Hut) verkümmert, wird

bewusst dieses – übrigens weibliche – Wort gewählt. Eher als weisheitliche Weisung führt sie den Leser in den vorangehenden Worten an die Enden der Welt, den höchsten Himmel – und sie kann das. Anderswo steht, die Weisheit spielte bei der Schöpfung zum Entzücken Gottes vor ihm als Kind (Sprüche 8,30). Demgemäß ist sie alt, aber sie veraltet nicht. Sie war schon weit, aber sie kann einem ganz nah sein, einen entspannen und ist ganz nah in unser Herz gelegt. So kann ich Gehörtes auch sagen und tun.

Der Monatsspruch für Februar steht in einer Zeit, in der es in sechzig Tagen auf Ostern zugeht. Zeit, um innezuhalten, sich auf das zu konzentrieren, was mir wirklich am Herzen liegt. Zeit, sich auf das zu besinnen, was wirklich zu tun ist. Dieser Spruch macht Mut, öffnet die Fantasie, lockert und sagt: Du darfst ganz entspannt sein, denn das, was zu tun ist, ist nicht himmelhoch weit weg, sondern so nah in deinem Herzen, dass du es auch tun kannst.

Saint-Exupéry wusste wohl darum, als er uns in Anlehnung an ein anderes biblisches Wort im kleinen Prinzen mit auf dem Weg gab: „Man sieht nur mit dem Herzen gut.“

Frank Vöhler



Gottesdienstorte:

FRIEDENSKIRCHE, Tannenbergallee 6: Kirchenkaffee jeden Sonntag nach dem Gottesdienst

HERMANN-STÖHR-HAUS im Grünen Dreieck, Angerburger Allee 56

KIRCHENGEMEINDE NEU-WESTEND, Eichenallee 47-53: Andacht jeden Dienstag, 18.15 Uhr, jeden Sonntag Kindergottesdienst mit Siggie Thümmich und Team und Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst

NOVA VITA RESIDENZ IM PAULINENHAUS, Eschenallee 28

SENIORENHEIM KÄTHE DORSCH, Tharauer Allee 15

Gebetsgottesdienst für die Einheit der Christen

AM 18. FEBRUAR 2018, 17 UHR,
IN DER SYRISCH-ORTHODOXEN KIRCHE MOR AFREM

Ja, es gibt viele Kirchen in Charlottenburg-Wilmersdorf: orthodoxe, katholische und protestantische. Ein großer Reichtum an Glauben und Spiritualität wird in ihnen gelebt. Einmal im Jahr feiern orthodoxe, katholische und protestantische Christinnen und Christen zusammen einen Gebetsgottesdienst für die Einheit der Christen. In ihm wird dieser Reichtum sichtbar, zum Lob Gottes, zum Leben für uns alle. Dieses Jahr feiern wir diesen Gottesdienst am Sonntag, den 18.2.2018, um 17 Uhr, gemeinsam in der syrisch-orthodoxen Kirche Mor Afrem in der Mindener Str. 1, Nähe U Mierendorffplatz. Im Anschluss daran bittet die gastgebende Gemeinde all jene, die mögen, noch zu einem kleinen, fröhlichen Beisammensein. Herzliche Einladung!

A: Abendmahlsgottesdienst **F:** Familiengottesdienst
Ad: Andacht **G:** Gottesdienst
K: Kindergottesdienst

Seit über 75 Jahren Vertrauen u. Sicherheit
 Vermittlung von Versicherung und Vorsorge für Senioren
Tel.: 030 / 3009740
www.enge-co.de
ENGE+CO
 Der Familienbetrieb!

Wir waschen und reinigen chemisch
 Im Objekt- und Privatbereich



Eigenes Näh- und Änderungsatelier
 • Fertigung von Stores
 • Lamellen, Jalousien und Übergardinen
 • Teppichboden und Teppich-Reinigung

25

gardinen-express
 Fritzlebenstraße 37 14057 Charlottenburg
3 21 99 75 Fax 3 22 38 57 **3 21 61 32**
 www.gardinen-express.de e-mail doehler@gardinen-express.de



MICHAEL SCHATZ
Garten- und Landschaftsbau
Gartenpflege
 14055 Berlin • Eichkampstraße 32 • 30 61 30 90



Die Tanzschule am Wasserturm
 Wir suchen ab sofort motivierte Tanzpartner für Turniertanz im Alter von 11 - 14 Jahren.
 Probetraining immer MO & MI 16:00 - 17:30 Uhr
Anmeldung & Info:
 info@sway-tanzschule.de * 0176 70990569 * www.sway-tanzschule.de



Seit 1977
MARKGRÄFLER
 WEINHANDLUNG
 Badische Weine, Sekt & Spirituosen
 Spandauer Damm 27
 14059 Berlin-Charlottenburg
 Hofeinfahrt: Klausenerplatz 1
 Telefon (030) 341 90 79
 Fax (030) 341 03 36
 www.markgraefler-weinhandlung.de

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 10.00-18.30 Uhr,
 Sa. 10.00-14.00 Uhr



Ambulanter Pflegedienst
 Wir bieten alle Leistungen, die älteren und hilfsbedürftigen Menschen das Leben leichter und angenehmer machen. Verlässlich und sicher.
Wir sind immer für Sie da.
Telefon 030.20 63 09 50
 www.pflegedienst-gruppe-schott.de



gruppe reinhold schott
 Pflegedienst

Fürstenplatz Apotheke
 Länderallee 38
 14052 Berlin-Westend




Tel: 030 – 305 39 99
 Fax: 030 – 305 30 27
 www.fuerstenplatz-apotheke.de
 geöffnet Mo-Fr: 8⁰⁰ – 19³⁰, Sa: 8⁰⁰ – 13³⁰
Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit!

Zuhause in guten Händen!
Immer für Sie da!



Mit unserer Erfahrung in der Pflege erleichtern wir Ihnen das tägliche Leben in der lieb gewordenen und vertrauten Umgebung. Durch viel Engagement, Zuverlässigkeit und Einfühlungsvermögen helfen wir Ihnen, den Alltag zu bewältigen.
030 25323650
 pflegedienst.berlin@johanniter.de
DIE JOHANNITER
 Aus Liebe zum Leben



Entdecken Sie mit Catrin Zatti
Feldenkrais
 Bewusst bewegen - besser leben



☎ **030 25 46 93 35**
 📞 0151 193 122 94
 🏠 Heerstraße 12-14, 14052 Berlin
 🌐 www.feldenkrais-westend.de

Handwerkstradition
 seit über 100 Jahren

Peter Stock
 Malermeister



Bayernallee 10
 14052 Berlin
 Tel.: 030/30 30 70 84
 Fax: 030/30 30 75 96
 info@malermeister-stock.de
Der Meister Ihres Vertrauens
www.malermeister-stock.de

monument-grabmale
 STEINMETZMEISTER HANS-PETER UND ARNE SCHENKE
 Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei



Wir betreuen auch die Kunden der ehem. Firmen Rüdinger – Stanelle – Völkel
Fürstenbrunner Weg 69, 14059 Berlin-Charlottenburg (am Eingang des Kaiser-Wilhelm-Friedhofes) · Tel.: 3 02 27 82

„Wasser für Alle!“

Umsonst. Gratis. Geschenkt. Lebensmittel. „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“ (Offenbarung 21,6). Was Gott uns geben will, ist nicht mit Geld zu kaufen und nicht mit Gegenleistungen zu bezahlen. Es ist überhaupt nicht zum Kauf bestimmt, sondern es ist eine Schöpfungsgabe. Ohne Wasser ist Leben nicht möglich. Es gehört zum täglichen Brot. Es ist für alle da, ohne Einschränkungen, ohne Abstufungen. Kein Privatbesitz, sondern Gemeingut. Verteilungskämpfe wären also nicht nötig: Es ist genug für alle da! Das bestätigt auch die UN: Weltweit gibt es theoretisch genug trinkbares Wasser für alle. Keiner muss mehr nehmen, als er für seinen Bedarf braucht, denn Gott schenkt es jeden Tag neu. Umsonst und im Überfluss.

Hier das Gegenbild, Daten erhoben von der Weltgesundheitsorganisation 2017: 2,1 Milliarden Menschen fehlt eine gesicherte Trinkwasserquelle. Experten gehen davon aus, dass sie Trinkwasser nutzen, das mit Fäkalien verunreinigt ist. Von diesen 2,1 Milliarden Menschen haben rund 850 Millionen gar keine Basis-trinkwasserversorgung. Mindestens 30 Minuten müssen sie laufen, um an Trinkwasser zu kommen. Für 263 Millionen Menschen ist der Weg sogar noch viel länger. Und 159 Millionen haben keine andere Wahl, als ihr Trinkwasser aus offenen Flüssen, Bächen oder Seen zu beziehen. Etwa 3,5 Millionen Menschen, fast die Hälfte davon Kinder unter fünf Jahren, sterben jährlich an den Folgen vermeidbarer Krankheiten, die durch verunreinigtes Wasser übertragen werden.

Vor allem Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika leiden unter Wassermangel. Dort sind viele arme Menschen vom städtischen Versorgungsnetz abgekoppelt. Am schlimmsten ist aber die Situation auf dem Land: Wassertanks, die sich während der Regenzeit füllen sollten, bleiben leer. Wasser fehlt für alles – sehr zur Freude der Softdrink-Industrie und privater Wasserkonzerne, die sich das Wasser von umherfahrenden Wasserwagen teuer abkaufen lassen.

Sich Quellen und Grundwasser als Besitz zu sichern, ist lukrativ: Mangel treibt die Preise hoch. Wasser ist eine kostbare Ware geworden. Viele können es sich nicht mehr leisten. Dörfern wird im Umkreis vieler Kilometer das Wasser abgegraben. Ihr Grundwasser sprudelt munter in die Flaschen der Abfüllanlagen weltweit bekannter Getränkehersteller. Wassernutzungsrechte einheimischer Bevölkerungsgruppen gehen verlo-

ren, wenn große Agrarflächen verpachtet werden – z.B., um dort Getreide für unseren Fleischkonsum oder Baumwolle für unsere Kleidung anzubauen. Das Wasser wird mit dem Land zusammen in Besitz genommen. Durch die Intensivlandwirtschaft sinken die Grundwasserspiegel. Was an Grundwasser bleibt, wird oft durch ungefilterte Abwässer internationaler Firmen zum Gesundheitsrisiko.

Auch der menschengemachte Klimawandel trägt wesentlich dazu bei, Trinkwasser weltweit zu verknappen: Dürreperioden wie in Ostafrika ziehen sich jetzt über Jahre, immer stärkere Zyklonen treiben Meerwasser in die Flussmündungen und versalzen damit Felder und Grundwasser wie am Golf von Bengalen. Die Zahl von Konflikten um Wasser steigt, und in Regionen, in denen Konflikte herrschen, wird der Zugang zu Wasser oft als Machtmittel missbraucht.

Dabei wurde der Zugang zu sauberem Wasser 2010 als Menschenrecht verankert. Dieses – nach Gottes Willen selbstverständliche – Recht ist jedoch erheblich bedroht: Die Zahlen sprechen für sich. Brot für die Welt will an der Verwirkli-

chung des Menschenrechts auf Wasser mitwirken: „Wasser für Alle!“ heißt darum das Schwerpunktthema unserer 59. Spendenaktion.

„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ Die Jahreslosung schenkt Hoffnung und einen Perspektivwechsel: Gott ist anders – er verteilt anders: Die Brunnen sprudeln für alle Menschen, sie spenden Leben und stillen den Durst aller. Wir können uns das Wasser des Lebens nur schenken lassen und nicht wie eine beliebige Ware kaufen. Wir können den Durst anderer stillen helfen, wenn wir verstehen, dass Gottes Geschenk auf das Glück aller abzielt, nicht nur auf unser eigenes Konsumglück auf Kosten anderer. Wasser und Leben enden nicht, wenn sie geteilt werden.

Ich danke Ihnen auch im Namen unserer Partner für Ihre Weihnachtsskollekte und hoffe, dass Sie unsere Arbeit auch weiter unterstützen.

*Pfarrerin Cornelia Füllkrug-Weitzel
ist Präsidentin von Brot für die Welt*



Helfen Sie mit!

Beratung | Training | Supervision



kaletsch coaching

Dr. Heidrun Kaletsch

Praxis Jungfernheide

Olbersstr. 55c | 10589 Berlin

Tel. +49 (0) 30 39 88 94 25

info@kaletsch-coaching.de

www.kaletsch-coaching.de

Physiotherapie und Osteopathie am Scholzplatz

Heerstraße 131 • 14055 Berlin

Tel: 30209550 Alle Kassen, Privat, BG und Hausbesuche

www.physiozentrum-scholzplatz.de

Eine Praxis der KG-Physio-Zentrum-GmbH

Anzeigenberatung Clemens Hirsch

Tel.: 3700 40 60 (täglich 10-12 Uhr)

hirsch@charlottenburg-nord.de

Mehr Lebensqualität für Menschen mit „Altersbedingter Makuladegeneration“



Von links: Gesunder Sehindruck / Sehindruck bei beginnender / fortgeschrittener Makuladegeneration.

Was versteht man unter „Altersbedingter Makuladegeneration (AMD)“?

Die AMD ist eine degenerative Netzhauterkrankung, bei der durch Absterben von Netzhautzellen die zentrale Sehkraft beeinträchtigt wird – in Deutschland ist sie die häufigste Ursache für eine schwere Sehbehinderung.

Wie macht sich eine „AMD“ bei den Betroffenen bemerkbar?

Eine „AMD“ zeigt sich darin, dass von der Mitte des Sehfeldes aus ein sogenannter „blinder Fleck“ nach und nach einen immer größeren Teil des Bildes verdeckt. Für die Betroffenen bedeutet dies eine erhebliche Einschränkung im Alltag.

Wir können die Sehleistung von Personen mit „AMD“ verbessern.

Brillengläser mit einem speziell entwickelten „AMD-Filter“ geben den Betroffenen ein Stück Lebensqualität zurück. Sie erkennen Gesichter besser und nehmen Treppenstufen sowie Bordsteinkanten genauer wahr. Für mehr Sicherheit zuhause und unterwegs.

Lassen Sie sich jetzt ausführlich beraten. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin bei uns im Geschäft oder bei Ihnen zu Hause:

030 / 305 70 06



Hausbesuche

Optiker Andreas Wittig®

Optiker Andreas Wittig e. Kfm.
Steubenplatz 3 • 14050 Berlin
Telefon: 030 / 305 70 06
E-Mail: brille@optiker-wittig.de
www.optiker-wittig.de

Günther Heinrich Steuerberater

Beratung – Buchhaltung – Jahresabschlüsse
Steuererklärungen – Lohnbuchhaltung

Wundtstr. 66 – 14057 Berlin

Tel.: (030) 321 89 84 - Fax: (030) 322 23 87

Testamentsgestaltung

Patientenverfügungen

Patientenverfügungen

Grundstücksverträge

Grundstücksverträge

Axel Sawal
Rechtsanwalt | Notar

Joachimstaler Str. 24
10719 Berlin

030-88 92 75-55

Unsere Filiale Charlottenburg: jetzt Reichsstraße 6

Berlins größte
Sargausstellung

Bestattungs-
Vorsorge

10 Filialen

jederzeit **75 11 0 11**



Neue
Adresse



SEIT ÜBER 160 JAHREN IM FAMILIENBESITZ

HAHN BESTATTUNGEN

Gärtnerei

Floristik & Grabpflege

Trakehner Allee 1 • 14053 Berlin

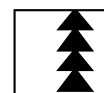


Am Waldfriedhof/Heerstr.

☎ 304 22 59 • Fax 304 20 38

www.gaertnerei-haase.com
e-mail: gaertnerei_bernhard_haase@t-online.de

Kirche bei uns. Aktuelles für alle



Rücksicht auf die Natur – Weltgebetstag aus Surinam

Informiert beten – betend handeln – das Motto aller Weltgebetstage. Mal ein Stück dieser Welt kennenlernen, ohne mit dem Flieger hinzureisen. Von Menschen hören, mit denen man auf Urlaubsreisen schon wegen der Sprachbarriere meist nicht ins Gespräch kommt. Erfahren, wo es „brennt“ im Alltagsleben der Menschen dort und was sich ändern müsste. Auch die Schönheit eines Landes und seiner Menschen vor Augen und den Geschmack der „Küche“ auf der Zunge haben... Die jährlichen Weltgebetstage erweitern den Horizont jedes Mal wieder.

Eine ökumenische Gruppe christlicher Frauen aus Surinam hat den diesjährigen Weltgebetstag vorbereitet. Sie informieren über die Geschichte und die heutigen Lebensbedingungen in ihrem Land, über die Schönheit, aber auch über die Ausbeutung der Natur, über die Gleichstellung der Geschlechter, über Bildung, über die Auswirkungen des Welthandels und politische Fragen, die es zu lösen gilt. Surinam liegt im Nordwesten Südamerikas, eine ehemalige holländische Kolonie, etwa halb so groß wie Deutschland, mit nur rund 600.000 Einwohnern.

Wir feiern den Weltgebetstag am Freitag, den 2. März um 19.30 in der Friedenskirche mit Frauen und Männern. Schöne Lieder werden gesungen – das Leichte Chorsingen wird sie uns vorstellen. Und wer sich einsingen und einstimmen möchte auf den Gottesdienst, ist schon um 19 Uhr herzlich willkommen. Im Anschluss laden wir ins Gemeindehaus ein – probieren Sie Surinams Leckereien und kommen Sie mit Menschen aus unseren Nachbargemeinden ins Gespräch. Darüber freut sich das Vorbereitungsteam aus Frieden, Neu Westend, Heilig-Geist und St. Georges, dass sich seit Januar über die konfessionellen Schranken hinweg trifft, um etwas zu bewegen.

Irene Franke-Atli

NACHTCAFÉ BRAUCHT UNTERSTÜTZUNG!

Im Winter übernachten im Nachtcafé in Neu-Westend von Sonntag zu Montag ca. 30 Menschen. Für den Dienst zwischen 23 Uhr und 7.30 Uhr werden dringend ehrenamtliche Helfer und Helferinnen gesucht. Weitere Informationen, auch zu Spenden, finden Sie unter www.cw-evangelisch.de/kaeltehilfe.

Kontakt: Peter Kurenbach, Tel. 0160 98 20 46 99 oder kaeltehilfe@cw-evangelisch.de

Themen der Zeit

Es ist gute Tradition in unseren beiden Gemeinden, dass wir über den eigenen Tellerrand blicken: Wir haben immer wieder Themenabende mit Lesungen, Filmvorführungen und Diskussionen veranstaltet. Neu ist, dass wir diese Veranstaltungen unter dem Motto „Themen der Zeit“ im kommenden Jahr als festes Angebot, möglichst einmal im Monat, etablieren möchten.

Unter dem Leitgedanken „Kein Frieden ohne Gerechtigkeit“ haben wir uns schon bei den bisherigen Themenabenden mit Fragen befasst, die viele Christinnen und Christen umtreiben. So konnten wir in den vergangenen Jahren Gäste gewinnen, die uns Einblicke in die Situation in Israel-Palästina gewährt haben. An anderen Abenden haben wir uns mit dem Themenfeld Armut und Reichtum und den Folgen der Globalisierung auseinandergesetzt. Reine Bestandaufnahmen reichen aber nicht, deshalb haben wir darüber debattiert, wie wir selbst Verantwortung übernehmen und helfen können – zum Beispiel durch faire Geldanlagen über „Oiko-Credit“. Erst im Herbst haben wir etwa über die ethisch-moralische Verantwortung von Wissenschaftlern am Beispiel Carl Friedrich von Weizsäckers diskutiert.

Auch die Gäste, die wir für die nächsten Abende zu „Themen der Zeit“ gewinnen konnten, versprechen interessante Diskussionen über Fragen der eigenen Identität und des Fremdseins, über unsere Verantwortung gegenüber der Schöpfung und unseren Mitmenschen. Im Februar beschäftigt uns das Thema Hochsensibilität und im März die Flath-Figuren in der Friedenskirche (s. Seite 10). Im April wollen wir uns der schwierigen Frage stellen, wie wir mit Menschen umgehen, die der AfD nahestehen. Im Mai laden wir einen Vertreter des „House of One“ ein, um Einblick zu gewinnen in das interreligiöse Raumkonzept von Christen, Juden und Muslimen unter einem Dach und den dazu gehörigen Plänen von Begegnung und Zusammenarbeit. Im Juni liest die Dresdener Autorin Caritas Führer aus ihrer Erzählung „Die Montagsangst“, in der sie den Schulalltag eines Pfarrerkindes in der ehemaligen DDR beschreibt. Die Themenpalette ist bunt.

Mit den „Themen der Zeit“ ist es wie mit dem kulturellen und musikalischen Angebot in unseren Gemeinden: Es geht nicht ohne Ihre Unterstützung durch Spenden. Und auch über Anregungen oder Kontakte zu engagierten Menschen, die einen Themenabend gestalten könnten, freuen sich die Organisatorinnen Pfarrerin Irene Franke-Atli, Renate Waldschütz-Leich und Katrin Liebelt.

Katrin Liebelt

Kirche bei uns. Aktuelles für alle

7 Wochen ohne

Was passiert, wenn wir alle mal unser Visier hochklappen?

Die Passionszeit, 7 Wochen vor Ostern, hat ein ganz eigenes Gepräge im Kirchenjahr.

Alles steht im Zeichen der Erinnerung an die Leidenszeit Jesu. Mit Aschermittwoch beginnen Wochen, in denen im Gottesdienst auf das „Halleluja“ nach der Lesung und auf das Gloria „Ehre sei Gott in der Höhe“ verzichtet wird, also auf den Lobpreis Gottes. Ab Palmsonntag, zu Beginn der Karwoche, entfällt sogar die gesungene Antwort auf den Psalm „Ehr sei dem Vater und dem Sohn...“. Die Liturgie wird schmäler, konzentrierter. Wir gehen gedanklich den Weg Jesu ans Kreuz mit und vergegenwärtigen uns auch das Leid, das so viele Menschen auf Erden unschuldig erdulden müssen. Entsprechend ist die liturgische Farbe der Antependien, des Altarbehangs, violett, die Farbe der Buße.

Die Texte der Sonntage sind dem angepasst: Wir hören biblische Texte und Geschichten, die darauf zie-

Und dazu soll die Aktion „7 Wochen ohne“ dienen. Seit ca 30 Jahren gibt es jährlich ein Thema, das an 7 Abenden von mehreren Perspektiven beleuchtet wird. In diesem Jahr ist es „Zeig dich! 7 Wochen ohne kneifen!“

Viele Menschen gehen gern Auseinandersetzungen aus dem Weg. Suchen den Weg des geringsten Widerstands. Kneifen vor klaren Worten, denken: „Ach, so wichtig ist es auch wieder nicht! Ich mische mich doch nicht ein!“ Doch auch wenn Debatten öfter lästig sind, ohne Rede und Gegenrede kommt eine Gemeinschaft nicht weiter.

In Zeiten, in denen unerschrockene Debatten wieder dringend geboten sind und auch die Schwachen in der Gesellschaft gehört werden müssen, sollten wir uns nicht verstecken, nicht untertauchen oder wegducken.

Wir treffen uns ab 12. Februar bis zum 26. März an jedem Montagabend um 19.30 Uhr im Gemeindesaal in Neu-Westend, Eichenallee 51, zu folgenden Themen:



- 12.2. „Gott zeigt sich“ (Genesis 32,25–30)
- 19.2. „Zeig dein Mitgefühl“ (Lukas 10,30–35)
- 26.2. „Zeig deine Liebe“ (Markus 14,3–9)
- 5.3. „Zeig deine Fehlbarkeit“ (Genesis 3,7–11)
- 12.3. „Zeig deine Hoffnung“ (Markus 10,46–52)
- 19.3. „Zeig, wofür du stehst“ (Matthäus 26,69–75)
- 26.3. „Zeig dich Gott“ (Jona 2,1–11)

len, dass wir in uns gehen, unser Leben überdenken und dass wir unserer Verantwortung bewusst werden. Seit mehreren Jahrzehnten ist die Passionszeit als Fastenzeit auch bei den Protestanten wieder stärker in den Blick gerückt. Was ist so sehr mit dem Alltag verbunden, dass es schwer fällt, darauf zu verzichten? Viele verzichten auf Alkohol, Fleisch oder Tabak, besinnen sich auf ökologische Nachhaltigkeit, lassen das Auto stehen und nehmen die öffentlichen Verkehrsmittel, lassen den Fernseher ausgeschaltet oder „fasten“ den Handy- oder Smartphonegebrauch. So kann die Fastenzeit für Christen eine Periode des Nachdenkens über die eigene Existenz sein. Eine Zeit, in der wir eingeschliffene Gewohnheiten durchbrechen können, die Routine des Alltags hinterfragen, unserem Leben möglicherweise eine neue Wendung geben und wieder neu entdecken, worauf es ankommt im Leben.

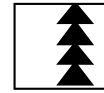
In Vorfreude auf interessante Abende mit neugierigen Menschen „mit aufgeklapptem Visier“,
Manon Althaus

„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Drei Passionsandachten in der Karwoche zu Kreuzdarstellungen

Von Montag 26.3. bis Mittwoch 28.3. treffen wir uns jeweils um 18 Uhr in der Friedenskirche zu Passionsandachten. Wir versammeln uns zu Bildbetrachtung – Wort – Lied – Gebet – Stille und nähern uns dem Geschehen am Kreuz.

Wolfgang Häfele und Manon Althaus



Wasser für alle! Gemeindereise an den Plöner See, 8.-15.7.2018



Großer Plöner See

„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des Lebendigen Wassers umsonst.“ Aber was heißt das eigentlich? Was meint Jesus damit, dass er den Durstigen von der Quelle des lebendigen Wassers geben will – und das auch noch umsonst?

In der ersten Sommerferienwoche, vom 8.-15.7., machen wir uns mit Menschen aus allen Generationen – Familien, Großeltern mit Enkeln, Erwachsenen und Jugendlichen – auf den Weg, um das herauszufinden. Wir fahren auf den Koppelsberg bei Plön. Dort gibt es nicht nur Wasser in Hülle und Fülle: Der Plöner See liegt direkt vor der Tür und die Ostsee ist auch nicht fern. Dort haben wir auch Zeit, uns intensiv mit der Jahreslosung zu beschäftigen, die Gemeinschaft zu genießen und zu entspannen.

Für Familien mit Kindern und Erwachsene haben wir Zimmer in einem der Gästehäuser reserviert, für Jugendliche das Bootshaus direkt am See. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung belaufen sich für Erwachsene auf ca. 320 Euro pro Person im Doppel- oder Mehrbettzimmer und ca. 400 Euro im Einzelzimmer. Kinder von 3 bis 5 zahlen ca. 160 Euro und Kinder ab 6 Jahren sowie Jugendliche ca. 240 Euro. Weitere Ermäßigungen sind nach Absprache möglich.

Interessiert? Dann werfen Sie doch einen Blick in das Internet unter www.himmlische-herbergen.de, nehmen sich in Neu-Westend oder Frieden einen Flyer mit oder kontaktieren Sie Manon Althaus oder Wolfgang Häfele.

Mit dem Wind – Segelreise 2018 15.-27. Juli 2018

In diesem Sommer wollen wir Meer. Gemeinsam mit vielen Jugendlichen aus dem Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf segeln wir die Küste der Niederlande entlang. Dafür werden wir drei wunderschöne Schiffe beladen, bewohnen und bekochen. Geleitet vom Wetter stehen natürlich Segel setzen, Kurshalten, Sonnenbaden an Deck, Musik, gemeinsames Kochen auf dem Schiff, sowie bunte und spannende Spieleabende unter Deck auf dem Programm. Die herrliche Natur des Wattenmeers lädt uns zum Trockenfallen und anschließenden Spaziergängen ein. Kanalfahrten und Stadtbesuche sind unsere Abwechslung zu schaukelndem Untergrund.

Wer von euch hat in diesem Sommer Lust auf Meer? Bitte meldet euch telefonisch unter 304 20 07 oder per E-Mail an info@dieeiche.de an. Das Anmeldeformular senden wir euch dann zu. Die Reise kostet 550 Euro. Geld soll aber kein Hinderungsgrund sein.

Wir freuen uns auf sonnige Tage mit euch,
Pia Folgmann und Jakob Bindel

Gott spricht: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.“ - Jesaja 43,1b

WIR DENKEN AN:

Taufen Neu-Westend:

Nina und Stefan F.

Taufen Frieden:

Benjamin D., Jonas B.

Bestattungen Neu-Westend:

Vera F., 88 J., Hans-Joachim v. A., 90 J., Werner S., 92 J., Anastassios P., 59 J., Eberhard W., 88 J., Herbert H., 96 J., Gisela B. 84 J., Harry S., 85 J.

Bestattungen Frieden:

Frieda Z., 97 J., Magdalene A., 89 J., Angelika T., 66 J., Hans-Jürgen L., 88 J., Ina H., 80 J., Dieter R., 92 J., Dieter H., 64 J., Elfriede T., 84 J., Maria N., 79 J., Christa J., 74 J., Manfred B., 78 J., Erika M.-A., 91 J., Helga L., 85 J., Christel K., 89 J., Lothar H., 87 J.

Kirche bei uns. Frieden

Was die Gemeinde bewegt...

Engagement zahlt sich eben doch aus! Ende Dezember wurde unser Ökumenisches Flüchtlingsprojekt mit dem Berliner Integrationspreis ein zweites Mal ausgezeichnet. Seit Anfang 2016 begleiten die Friedensgemeinde und die katholische Gemeinde Heilig Geist unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und unterstützen sie darin, hier bei uns Fuß zu fassen. Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann unterstrich in seiner Ansprache die Bedeutung dieses Projektes: „Die Unermüdlichkeit in den kleinen Dingen und zwischenmenschlichen Begegnungen ist gerade in diesen Zeiten ein Wert, den es zu würdigen und zu ehren gilt!“

Unsere Gemeinde lebt, weil sich Menschen bei uns engagieren, etwa indem sie die „Kirche bei uns“ austragen, spenden, Menschen besuchen oder als Mitglied des Gemeindegemeinderats (GKR) Verantwortung übernehmen. Im vergangenen Sommer öffneten Ehrenamtliche das Sommercafé wieder jeden ersten und dritten Freitag im Monat. Einmal im Monat gab es Kultur – und immer wurden Kaffee und Kuchen gereicht. Den Besucherinnen, Besuchern und ehrenamtlich Engagierten hat es gefallen. Den Sommer über wurden gut 1.250 Euro gespendet, die nun der Gemeindegemeindearbeit zu Gute kommen. Sie sind uns herzlich willkommen, wenn Sie das Sommercafé in der nächsten Saison mitgestalten wollen. Am besten sprechen Sie Heike Gries an, Tel. 364 34 927 oder heike.gries.berlin@web.de. Wir wollen dieses Engagement fördern. Deshalb hat sich der GKR auf seinem Klausur-Tag im Januar intensiv mit dem Thema Ehrenamt auseinandergesetzt. Wir möchten es Interessierten leichter machen, sich bei uns in der Friedensgemeinde zu engagieren – und sei es auch nur für einen einzigen Gottesdienst. Und wir wollen diejenigen besser unterstützen, die sich hier bei uns ehrenamtlich engagieren. Denn ohne Sie – Menschen, die sich mit Zeit, Geld und Kraft für Ihre Gemeinde einsetzen – gibt es keine Gemeinde.

Der vorletzten Ausgabe der „Kirche bei uns“ lag der Gemeindegeldbrief bei. Wir möchten Ihnen auch auf diesem Weg herzlich für Ihre Spende danken! Sie helfen mit Ihrer Spende, das Dach zu reparieren, unsere Jugendarbeit auszubauen und weiterzuentwickeln und unsere Gemeinde zu einem Ort zu machen, an dem auch Sie gut leben können.

Herzlichen Dank!

Herzlich grüßen Sie
Ihre Irene Franke-Atli und Wolfgang Häfele

Themen der Zeit im Februar und März

„Jedes Kind ist besonders...sensibel!?!...Eltern auch?“

Am 20.2. im Gemeindehaus in der Tannenbergallee um 19 Uhr gibt uns Birgit Nowotnick, Kitafachberaterin im Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf, eine Einführung in das Thema Hochsensibilität bei Kindern und Eltern. Der einleitende Vortrag und das anschließende Gespräch werden Eltern dabei unterstützen, wie sie ihre Kinder verstehen, stärken, in der Entwicklung begleiten und dabei noch gut für sich sorgen können.

Holzplastiken in der Friedenskirche am 14.3., 19 Uhr in der Friedenskirche

Wenn Sie ab und zu in der Friedenskirche sitzen, dann sind Ihnen sicher schon einmal unsere fünf Holzplastiken aufgefallen. Was stellen sie eigentlich dar? Wer hat sie geschaffen? Und seit wann gehören sie in unsere Kirche? Bald jährt sich im Mai der Geburts- und Sterbemonat des Künstlers Otto Flath. Wir laden Sie ein, sich etwas erzählen zu lassen über den Künstler und die Kunstwerke. Betrachten wir sie doch einmal genauer – was für eine Botschaft spricht aus ihnen zu uns? Mit Pfarrerin Irene Franke-Atli.

Familiengottesdienste im Februar und März

Nähere Informationen zu den Familiengottesdiensten am 18.2. und 18.3., um 11 Uhr, im Hermann-Stöhr-Haus finden Sie im Internet: www.friedensgemeinde.berlin.

Abschied von Christa Jeschonnek

Am 28.12. ist aus dem Herzen unserer Gemeinde nach langer tapfer ertragener Krankheit Christa Jeschonnek verstorben. Freundlich zugewandt, hilfreich und sehr bescheiden hat sie sich in unserer Gemeinde engagiert. Lange Zeit hat sie die sonntäglichen Kirchdienste zuverlässig und eigenständig organisiert und neue Ehrenamtliche dafür „angelernt“. Sie hat sich in vielen Kinderbibelwochen im Team engagiert und Kindern biblische Geschichten nahe gebracht – und sie hat mit dafür gesorgt, dass „Kirche bei uns“ in die Briefkästen gelangte. Die Friedensgemeinde erinnert sich ihrer mit großer Dankbarkeit.

Irene Franke-Atli



Veranstaltungen und Angebote für Erwachsene und Kinder in der Passionszeit und an Ostern

In der Passionszeit feiern wir an jedem Sonntag Gottesdienst, meist sogar mehr als einen (s. Seite 2), denn in der Passionszeit gibt es jeden Sonntag auch einen Kindergottesdienst, in dem der Ostergarten wächst und wir die Passionsgeschichte in Liedern, Figuren und Gegenständen kennenlernen. Aber Achtung: Am 4.3. treffen wir uns im Hermann-Stöhr-Haus zum Kinderweltgebets-tag. Nach der Andacht mit den Erwachsenen bleiben alle, die mögen, noch bis 14.30 Uhr zum Tanzen, Singen, Werken und zu einem Surinam-typischen Mittagsimbiss.

Am Montag, Dienstag und Mittwoch der Karwoche feiern wir jeweils um 18 Uhr eine Passionsandacht in der Friedenskirche. Gründonnerstag, den 29.3., feiern wir mit einem Abendmahlsgottesdienst um 18 Uhr im Hermann-Stöhr-Haus. Am Karfreitag, den 30.3., laden wir Sie um 11.30 Uhr ein zu einem berührenden Gottesdienst mit dem Wolf Ferrari Ensemble und den Amici Vocalis unter Leitung von Martin Carl. Parallel zu dem Abendmahlsgottesdienst findet in der Kirche ein festlicher Kindergottesdienst zur Kreuzigungsgeschichte mit Tischabendmahl statt.

In der Karwoche veranstalten wir außerdem das Osterferienprojekt für Schulkinder von 6 bis 13 Jahren zur Jahreslosung: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“. Am Gründonnerstag färben wir für uns und das Osterfrühstück nach dem Familiengottesdienst in der Kirche die Ostereier.

Am Samstag, den 31.3., um 23 Uhr feiern wir die Osternacht. An dem altkirchlichen Taftermin taufen wir. Es ist ein ganz besonderes Erlebnis. Wenn Sie mit dem Gedanken spielen, sich taufen zu lassen: Warum nicht in dieser ganz besonderen Nacht?

Am Ostersonntag, den 1.4., um 11.30 Uhr feiern wir einen großen Oster-Familiengottesdienst in unserer Kirche. Anschließend gibt es das bunte Ostereiersuchen für die Kinder und einen fröhlichen Osterbrunch – bitte unterstützen Sie uns dabei, indem Sie dafür fingerfood mitbringen.

Weitere Informationen zu diesen Veranstaltungen und Gottesdiensten finden Sie unter www.friedensgemeinde.berlin.

MENSCHEN BEI UNS

Wenn du an die Friedensgemeinde denkst...

... dann fällt mir ein, wie ich mal probeweise zum Gottesdienst gegangen bin, weil mir die Uhrzeit 11 Uhr so gut gefiel. Dann habe ich eine gute Predigt von Susanne Dannemann gehört und dachte mir: Da gehe ich wieder hin. Und dann habe ich das Angebot Bibliolog in der „Kirche bei uns“ entdeckt und gefragt, ob ich als damals noch Nicht-Gemeindemitglied daran teilnehmen kann. Und da hieß es: Ja, das ist offen für jede und jeden.



Renate Waldschütz-Leich

Und warum begeisterst du dich für Bibliolog?

Mich fasziniert, wie nahe mir im Bibliolog die Texte der Bibel kommen. Es gibt so ein Sprichwort: Die Zukunft fußt auf der Vergangenheit – das bedeutet für mich, dass es wichtig ist, zu wissen wo wir herkommen – dann klärt sich auch, wohin wir gehen, was heute gesellschaftlich relevant ist. Im Bibliolog ist man plötzlich mitten drin in den Fragen der Menschen. Man hört die Personen aus den Texten mit völlig unterschiedlichen Sichtweisen reden. Und wir lachen so viel dabei. Ich gehe dann immer gut gelaunt nach Hause.

Hast du eine biblische Lieblingsgeschichte?

Maria und Martha, zwei Frauen im Konflikt. Diese Geschichte hat mich von Kindheit an begleitet. Auf welcher Seite bin ich? Bin ich Martha oder Maria? Und auch Jesus, der uns als Mann so ein völlig anderes faszinierendes Männervorbild zeigt, der Frauen auf Augenhöhe mit Respekt begegnet und Kinder ernst nimmt. Und auch die mutigen Frauen im Alten Testament! Ich finde es faszinierend, biblische Geschichten anzugucken als Verbindung von damals zu heute und zu sehen: Wie war es damals und wie läuft das heute bei uns?

Wofür engagierst du dich in der Kirche?

Was mir heute Kummer macht, ist der Rechtsruck, der Hass gegenüber Fremden, der ansteigende Antisemitismus, dagegen möchte ich gerne etwas tun. Ich engagiere mich in der Friedensgemeinde für das Format Themen der Zeit und würde mich gerne mal mit Leuten aus den Gemeinden treffen, um zu überlegen: Wie können wir sichtbar Position beziehen und was können wir tun!?

Für das Interview bedankt sich Irene Franke-Atli.

Kirche bei uns. Neu-Westend

Was die Gemeinde bewegt...

Der Saal ist eröffnet. Wenn Menschen hineinkommen, geht der erste Blick zumeist an die hohe Holzdecke, dann zu den Fenstern in der Apsis, die jetzt in voller Höhe zu sehen sind, und wir hören viele positive Stimmen. Es ist warm, die verbesserte Akustik erfreut, ebenso die klarere Beleuchtung und das neue Raumgefühl. Nach und nach ziehen die Gruppen aus den Ausweichquartieren wieder zurück. Es gibt viele Möglichkeiten, den Saal selbst zu erleben - in der Winterzeit feiern wir hier auch unsere Andachten und Gottesdienste.



Wir blicken auf einen gut besuchten Basar am 1. Advent zurück – und wir danken allen Helferinnen und Helfern, die solch ein großes Unterfangen überhaupt erst möglich machen!

Unser Dank gilt auch denen, die für den Basar gespendet haben, sei es für das Kuchenbuffet, die Tombola, die Bücherstube, den Trödel, das Westender Allerlei oder, oder, oder ... Wir freuen uns über den hohen Erlös des Basars: Die rund 3.900 Euro kommen jeweils zur Hälfte der Arbeit mit Bedürftigen in unserer Gemeinde zugute und der Einrichtung „SOS Gewalt in Israel und Palästina“, die Kurse zu Gewaltprävention und Friedenserziehung durchführt.

Viel zu zählen gab es auch Heiligabend: Zu den drei Heiligabendgottesdiensten kamen ungefähr 1.800 Menschen – und sie legten insgesamt 7.331,28 Euro in die Sammelkörbe. Für Brot für die Welt und das Wasserprojekt in Kenia kamen 3.999,07 Euro zusam-

men, für den Kindergarten in Belén in Chile 1.984,82 Euro und für die Anschaffung neuer Stühle für den sanierten Gemeindesaal 1.347,39 Euro.

Allen Gebenden sei herzlich gedankt! Mit der Außenkollekte im 17 Uhr-Gottesdienst für die neuen Stühle konnten wir für die Anschaffung eine gute Basis legen. Wir werden weiter sammeln (müssen) – und wir freuen uns über Spenden.

Manon Althaus

Musik und Wort zur Sterbestunde Jesu am Karfreitag, 30. März um 15 Uhr

Inne halten, zur Ruhe kommen, die Passionsgeschichte und Orgelmusik hören.

Wir feiern Ostern: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.“

Zur Osternacht treffen wir uns am Ostersonntag, den 1.4., um 5.30 Uhr, wenn es noch dunkel ist, auf dem Hof, wo das Osterfeuer entzündet ist.

Wir singen, schweigen, beten, hören biblische Texte und entzünden nach einer Weile die neue Osterkerze und ziehen mit ihr in die Kirche ein. Mit der aufgehenden Sonne hören wir das Osterevangelium, singen den Osterjubel und werden uns an unser Getauft-Sein erinnern.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein österliches Frühstück im Gemeindehaus.

Um 10 Uhr feiern wir weiter mit einem festlichen Gottesdienst, zu dem auch die Kinder besonders eingeladen sind. Sie gehen nach dem gemeinsamen Gottesdienstbeginn in den Saal, um dort Kindergottesdienst zu feiern. Nach dem Gottesdienst kommen dann alle wieder im Saal zusammen, damit die Erwachsenen betrachten können, was die Kinder gemacht haben – und zum zweiten Osterfrühstück. Über Beiträge freuen wir uns.

Sie sind herzlich eingeladen!



Kanzeltausch im Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf

Seit einigen Jahren gibt es die Tradition, dass an einem Sonntag in der Passionszeit die Pfarrerinnen und Pfarrer unseres Kirchenkreises nicht in ihrer eigenen Kirchengemeinde den Gottesdienst leiten, sondern in einer anderen Kirche als Predigerin bzw. Prediger zu Gast sind. In diesem Jahr fällt der Kanzeltausch-Sonntag, der Sonntag Reminiscere, auf den 25. Februar. Wer an diesem Tag welche Kanzel zu besteigen hat, wurde ausgelost. Bei uns in Neu-Westend wird Christian Zeiske aus der Epiphaniengemeinde den Gottesdienst um 10 Uhr halten. Der „Kanzeltauschsonntag“ ist eine gute Gelegenheit, andere Pfarrerinnen und Pfarrer aus dem Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf kennenzulernen. Nach dem Gottesdienst besteht noch die Möglichkeit bei einer Tasse Kaffee mit Christian Zeiske aus der Epiphaniengemeinde ins Gespräch zu kommen.



Christian Zeiske

Inklusive(r) Mittwoch

Bereits im siebten Jahr ist die inklusive Tanzveranstaltung „Traumdisco-Berlin“ auf dem Gelände der Ev. Kirchengemeinde Neu-Westend zu Gast. Einmal monatlich finden Jugendliche und junge Erwachsene den Weg nach Westend, um gemeinsam zu tanzen und zu feiern. Unter dem Motto „Gemeinsam Niemals Einsam“ finden Menschen mit und ohne Behinderungen aus dem näheren und auch weiteren Umfeld bis über die Stadtgrenze hinaus eine Begegnungsstätte mit Musik und Tanz.

Es gibt eine starke Verknüpfung der offenen und sozialdiakonischen Jugendarbeit im Ev. Jugendclub „Die Eiche“ und der „Traumdisco-Berlin“.

So sind es bis jetzt vor allem Jugendliche, Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der offenen Jugendarbeit, die an den monatlichen Tanzveranstaltungen teilnehmen. Sie unterstützen das Projekt am Getränkeauschank, der Garderobe und sind gegebenenfalls den Menschen mit Behinderungen behilflich.

Leider ist bisher kein „Besuch“ der Jugendlichen und jungen Menschen mit Behinderungen in der offenen Arbeit möglich. Das soll sich jetzt ändern!

Mittwochs wird die Eiche unter dem Arbeitstitel „Inklusive(r) Mittwoch“ in der Zeit von 14.30 Uhr bis 19 Uhr für Menschen mit und ohne Behinderungen ihre Türen öffnen.

Wir wollen gemeinsam kochen, Musik machen und hören, quatschen, Billard und Tischtennis spielen, uns gegenseitig kennenlernen und Projekte planen und gemeinsam umsetzen.

Verstärkt wird das Team der Eiche durch Herrn Erik Regenbergh, der bereits in der Freizeitgestaltung für und mit jungen Menschen mit Behinderungen gearbeitet hat.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen und euch gerne zur Verfügung.

Jakob Bindel

Puppentheater

Das Berliner Puppentheater führt „Pippi Langstrumpf im Taka-Tuka-Land“ im Gemeindesaal auf, und zwar am 19.3., um 15 und 16.30 Uhr.



Am Freitag, 16.2., haben Sie die letzte Gelegenheit, dem besonderen Geheimtipp in Neu-Westend nachzugehen. „Tolle et Lege“ - Nimm und lies findet in dieser Saison nämlich zum letzten Mal statt. Es lesen Bettina Schwietering-Evers und Manon Althaus. Mirlan Kasymaliev spielt Klavier. Kleine Snacks und Getränke gibt es auch dieses Mal. Einlass um 20 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr, Eintritt: 5 Euro, ermäßigt: 2,50 Euro.

Verpassen Sie diesen Abend nicht! Danach findet „Tolle et Lege“ erst wieder im Oktober statt.

 Grundmann Immobilien

Wir können am besten Westend

Wir haben schon wieder ein EFH in Westend verkauft und damit weitere unberücksichtigte Kaufinteressenten.

Dies würden wir gerne mit Ihrer Hilfe ändern. Wir suchen dringend EFH + ETW zur Verkaufsvermittlung.

Für jede erfolgreiche Empfehlung erhalten Sie eine beachtliche Prämie!

Günter G. Grundmann
Neidenburger Allee 5 - 14055 Berlin - Westend
Tel.: +49. (0)30. 306 25 40
www.Grundmann-Immobilien.de

Georg Kolbe Museum
18. Februar – 17. Juni 2018

DIE 1. GENERATION
Bildhauerinnen der Berliner Moderne

Käthe Kollwitz
Sophie Wolff
Milly Steger
Renée Sintenis
Marg Moll

Tina Haim-Wentscher
Christa Winsloe
Emy Roeder
Jenny Wiegmann-Mucchi
Louise Stomps

Foto: ullrich Bild, Grafik: FaTrang

 Heerstraße 11
14052 Berlin
Tel. 030-30 61 47 49
www.tutti-gusti.de

am Theodor-Heuss-Platz
Parkplatz vor der Tür
Seit 1998

Öffnungszeiten: Täglich von 12 bis 24 Uhr

 Susanna Berndt
– Schneideratelier –

Steubenplatz 3
14050 Berlin
Tel. 030 / 3054831

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18 Uhr

 **NOVA VITA**
Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Eschenallee 28, Tel. 68 83 03 - 0
Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.
www.novavita.com

 Papier Haertl

Reichsstraße 21
14052 Berlin

Telefon 030 / 304 14 80
Fax 030 / 304 90 75
email : service@papier-haertl.de

Fensterreinigung D. Barke

Jetzt in Ihrer Nähe
Gewerblich & Privat
Teufelsseestr. 7 c
030- 305 74 92

Gundula Hofmann Jan Wilk
ZÄ für ästhetische Zahnmedizin ZA für Oralchirurgie

Leistikowstr. 2
www.zahnarztpraxis-berlin-westend.de
Leistungen: **Implantate**
Zahnästhetik
u.v.m.
Tel: 304 54 74

Fachärztin mit Berufserfahrungen bietet
Hausärztliche Versorgung
Akupunktur und Schmerztherapie
Homöopathie

Dr. med. Qinghua Cui
Bayernallee 12, 14052 Berlin
Tel. 030 305 70 04
– Privat und alle Kassen –

 **DIE EICKAMP PRAXIS**

Ulrike Schönfeld
Fachärztin für Allgemeinmedizin

Zikadenweg 33, 14055 Berlin
Telefon 30296 14
Termine nach Vereinbarung

FRIEDEN Kinder

ELTERN FRÜHSTÜCKEN – KINDER SPIELEN
im Hermann-Stöhr-Haus, mittwochs, 9-11 Uhr, Kosten: 3 Euro, Kontakt: Christel Marz, Tel. 305 36 56

ELTERN-KIND-GRUPPE
für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre im Neuen Gemeindehaus, jede Woche donnerstags, 10-11.30 Uhr, mit Ulrike Bartling. Neue Eltern und Kinder sind herzlich willkommen!

SPIEL- UND KUNSTLABORE
Im Hermann-Stöhr-Haus findet das Spiel- und Kunstlabor für Kinder von 6 bis 12 Jahren jeden Donnerstag, 15-17 Uhr, statt, im Haus Eichkamp für Kinder von 6 bis 10 Jahren jeden Dienstag, 15-16.30 Uhr. Seid herzlich willkommen – nur bitte: meldet euch bei Ulrike Bartling an.

KINDERGOTTESDIENST
In der Passionszeit findet der Kindergottesdienst am 25.2., 11.3., 18.3. und 25.3. statt. Am 4.3. feiern wir den Kinderweltgebtag im Grünen Dreieck, s.S. 11. In der Passionszeit bauen wir den Ostergarten auf und lernen dabei die Passionsgeschichte kennen. Am Karfreitag, 30.3., feiern wir parallel zum Abendmahls- und Konzertgottesdienst in der Kirche einen ebenso festlichen Kindergottesdienst mit Tischabendmahl.

In unseren Kindergottesdiensten sind nicht nur Kinder, sondern auch begleitende Eltern und Großeltern herzlich willkommen!
Kontakt: Ulrike Bartling und das KiGoDi-Team

Jugendliche

JUGENDTREFF
Dienstags, 17-19 Uhr, im Neuen Gemeindehaus. Meistens kochen und essen wir zusammen. Dann sind da der Jugendkeller, Fußballtore und Bälle, Gespräche über Gott und die Welt, alte und manchmal auch neue Freunde. Schau doch einfach einmal vorbei!

JUGENDBAND
Neues Gemeindehaus, sonntags, 14.00-16.30 Uhr für junge InstrumentalistInnen und SängerInnen (14-21J.) mit Vorkenntnissen, Kontakt: Alexander Reiß

Kirche bei uns. Angebote



NEU-WESTEND

Kinder

ELTERN MIT KLEINKINDERN (KRABELGRUPPE)

Gemeindesaal, montags, 10-11.30 Uhr, mit Ursel Röhl, Tel. 288 66 389

DELFI®-Kurs für Babys im 1. Lebensjahr

Eichenallee 53, dienstags 9.30-11 Uhr, nicht in den Schulferien, Leitung: Valeria Lippert Velarde, 70 € für 10 Termine, Information und Anmeldung über Ev. Familienbildung, s. Seite 20

MUSIKALISCHE FRÜHERFAHRUNG für 4-6jährige

Gemeindesaal, donnerstags zw. 15-18 Uhr, nicht in den Ferien, Leitung: Svetlana Shedeva-Zephris, 45 € für 10 Termine, Information und Anmeldung über Ev. Familienbildung, s. Seite 20

KINDERGOTTESDIENST

im Treffpunkt, jeden Sonntag – nur in den Schulferien nicht, Kontakt: Sigi Thümmich, Tel. 305 26 80

JAHRESZEITLICHES BASTELN

Eichenallee 51, für Kinder ab 5 Jahren, am 10.2. und 10.3., 14.30-16 Uhr, Kontakt: Ursel Röhl, Tel. 288 66 389

PUPPENTHEATER

Gemeindesaal, am 19.3., 15 und 16.30 Uhr, Das Berliner Puppentheater: Pippi Langstrumpf im Taka Tuka Land

Jugendliche

„DIE EICHE“

Kicker, Billard, Basketball, Tischtennis, Spielesammlung, Bandprobenraum, „Wohnzimmer“, Projektarbeit, Filmabende, Jugendberatung, Hausaufgabenhilfe, Sommerreisen, Konfirmandenarbeit, Ausbildung zu JugendleiterInnen, Raumvermietung.

Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs und donnerstags, 15-20 Uhr

Kontakt: Pia Folgmann, Jakob Bindel

INKLUSIVE'R' MITTWOCH

in der Eiche, mittwochs, 14.30-19 Uhr, in Kooperation mit der Traumdisco Berlin

FRIEDEN

Erwachsene

BIBLISCHE GESCHICHTEN UND BIBLIOLOG

Die Bibel ist nicht immer leicht zu verstehen, aber sie ist das Fundament unseres Glaubens. Am 28.2. und 21.3. um 19 Uhr in der Tannenbergallee schaffen wir die Gelegenheit, eigene Fragen zu stellen und sich darüber auszutauschen. Im Februar wenden wir uns dem Alten Testament zu und beschäftigen uns mit Hagar, der „Neben“-Frau Abrahams, die auch im Islam eine Rolle spielt. Mit Irene Franke-Atli.

BIBELSEMINAR

Gemeinsam lesen wir das 5. Buch Mose und entdecken dabei die befreiende Kraft und Aktualität dieser erst einmal fremden Texte. Die nächsten Termine: Dienstag.: 15.2. und 15.3., 19.30-21 Uhr, im Hermann-Stöhr-Haus. Mit Dipl.-Theol. Doris Sommer, über das Gemeindebüro erreichbar

FRAUEN-BIBELKREIS

Der Hauskreis trifft sich am: 8.2. und 8.3., 16-18 Uhr. Kontakt: Frau Lehrecke, Tel. 3 06 28 46

GESPRÄCHSCAFÉ FÜR ERWACHSENE

mittwochs um 15 Uhr mit Irene Franke-Atli – Thema im Februar: „Weltgebetstagland Surinam und die Schöpfungsgeschichte“ am 21.2. im Hermann-Stöhr-Haus und am 28.2. im Haus Eichkamp – Thema im März: „Kirchliche Feiertage als kultureller Reichtum: Karfreitag“ am 21.3. im Hermann Stöhr-Haus und am 28.3. im Haus Eichkamp.

SPAZIERGANG MIT DER ALTEN KÜSTERIN

am 3.2., 24.2. und 24.3. Wir gehen ins Museum und treffen uns dazu jeweils um 13 Uhr am S Pichelsberg. Die genauen Ziele werden noch bekannt gegeben.

GESCHICHTSWERKSTATT PICHELBERG

im Hermann-Stöhr-Haus mit Rainer Lampe und Mechthild Trepl

GEMEINDE-„KNEIPE“ TREFF 56

Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 19.30-22 Uhr

TEE IM FOYER

eine Gelegenheit zur Begegnung, zum entspannten Austausch und Kontakt im Hermann-Stöhr-Haus, Donnerstag, 22.2. und 22.3., 16-18 Uhr, mit Mechthild Trepl

NEU-WESTEND

Erwachsene

MIT DER BIBEL LEBEN

im Treffpunkt, dienstags 17-18 Uhr, Bibelstunde: Wir lesen das Lukas-Evangelium.

GESPRÄCHSKREIS FÜR THEOLOGIE UND GLAUBENSFRAGEN

7 Wochen ohne, jeden Montag vom 12.2. bis 26.3., um 19.30 Uhr im Gemeindesaal mit Manon Althaus, s. S. 8.

THEOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT

Termine, Ort und Thema im Schaukasten. Kontakt: Frau Schmitt, Tel. 304 08 72

ANDACHT dienstags 18.15 Uhr, neben dem Treffpunkt

TOLLE ET LEGE

Lesung und Musik, 16.2.2018, s. S. 13

TREFFPUNKT FÜR SENIOREN

zwei Stunden Zeit miteinander und mit unterschiedlichen Angeboten im Treffpunkt, dienstags 14.45-16.45 Uhr, mittwochs 15-17 Uhr, Kontakt: Irmela Rietz, Tel. 304 82 05

KINO IM GEMEINDESAAL

am 23.2. und 23.3.2018, um 20 Uhr, anschließend Kneipe

KREATIV- UND GEDÄCHTNISTRaining

Kurs vom 24.1.-14.3.2018 (8 Termine für 88 €) mit Janine Rosenberger im Treffpunkt, mittwochs, 13-14.30 Uhr

„EICHEN-QUILTER“ (PATCHWORK GESTALTEN)

Eichenallee 51, am 5.2. und 5.3., 9.30-12 Uhr Kontakt: Sieglinde Kellotat-Baer, Tel. 304 65 46

TRAUMDISCO IN DER EICHE

eine inklusive Discoveranstaltung am 9.2. und 9.3., 17.30-20.30 Uhr Kostenbeitrag pro Gast 1,50 €; pro Getränk 0,50 € www.traumdisco-berlin.de

Robert Schumann Chor Berlin

Wir proben ganz in Ihrer Nähe
im Hermann-Stöhr-Haus (Grünes Dreieck)
Angerburger Allee 56

Mittwochs 20:00 bis 21:30

Wir singen weltliche und geistliche Kompositionen,
u.a. Bach, Brahms, Schumann, Mozart, Reger,
Mendelssohn, Rischka, Gershwin und viele mehr.

Kommen Sie doch einfach mal zum Anhören vorbei.
Wir suchen dringend Bässe und Tenöre.

Kontakt: Otward Lönnies T. 030-3427445

„Käthe-Dorsch-Haus“ „Haus Rixdorf“

umsorgt – betreut – gepflegt
in

Charlottenburg

Tharauer Allee 15,
14055 Berlin

Neukölln

Delbrückstr. 25,
12051 Berlin

Sozialdienst:

Tel.: 030 / 3 15 11 - 2 44

Fax: 030 / 3 15 11 - 344

Sozialdienst:

Tel.: 030 / 6 28 84 - 5 08/9

Fax: 030 / 6 28 84 - 5 22

Ausschnitte aus unserem Leistungsangebot:

- Vollstationäre aktivierende Pflege, auch vorübergehend
- Umfangreiche Ergotherapieangebote
- Hauseigene Küche, diätgerechte Kost

Verwaltung: Seniorenheim am Lietzensee GmbH

Donnersmarckallee 8, 13465 Berlin

Verwaltung@sal-pflegeheime.de / www.sal-pflegeheime.de

WIESCHHOFF BESTATTUNGEN

SEIT 1865

WENN EIN PLATZ LEER BLEIBT

030 - 265 79 110

Tag und Nacht

Ein Familienunternehmen mit Tradition
Innovativ | Kreativ | Individuell

Reichsstraße 101 · 14052 Berlin-Charlottenburg
www.wieschhoff-bestattungen.de



Seit 1950 in Familienbesitz
Beerdigungs-Institut

GERHARD MEYER

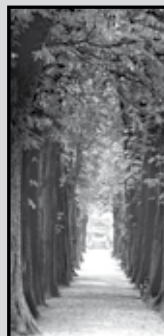
Nur Spandauer Damm 51 - 14059 Berlin
am Klausenerplatz - nahe Schloß Charlottenburg

Telefon **321 28 32** Tag und Nacht

- Fachgeprüfter Bestatter -

- * Individuelle Beratung
- * Erledigung der Formalitäten
- * Bestattungsvorsorge
- * Auf Wunsch Hausbesuch

kontakt@meyer-bestattung-berlin.de



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46

THOMAS VON HEHL
BESTATTUNGEN



Thomas von Hehl Geprüfter Bestatter im Handwerk

Jedes Leben ist einzigartig – auch der Abschied.

Umfassende fachkompetente Beratung
im Vorsorge- und Trauerfall in Berlin Neu-Westend

Tag und Nacht **030 - 5 10 60 160**

www.vonhehl-bestattungen.de

KLAUS KLEINER Notar & Rechtsanwalt

Beratung und Erstellung von:

- Grundstücksverträgen
- Testamenten
- Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen

Insterburgallee 14 · 14055 Berlin-Westend
Fon: 030-315 921-0 · Fax: 030-315 921-80
E-Mail: klaus.kleiner@ra-notar-kkleiner.de

Nadia Mahmoud Kosmetikstudio und Fußpflege

Im Eichkamp (14055 Berlin)

Am Vogelherd 12
Tel. 0177/522 13 73

Hausbesuche nach Vereinbarung

VERWALTUNG KAUF VERKAUF

Ihre Werte in guten Händen.


Krossa & Co.

Villen
Eigentumswohnungen
Mehrfamilienhäuser
Wohn- und Geschäftshäuser
Grundstücke

Krossa & Co. Immobilien GmbH
IVD-Makler

www.krossa-co.de

Büro Charlottenburg
Walter-Benjamin-Platz 3
10629 Berlin
Tel: 030 - 89 52 88-0

Büro Grunewald
Dachsberg 9
14193 Berlin
Tel: 030-89 52 88-71



BESTATTUNGEN SANDHOWE

Jederzeit für Sie erreichbar

 **810 55 210**

Mobil **0172 29 29 533**

Kösener Str. 7 - 14199 Berlin

www.Bestattungen-Sandhowe.de

Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
Kostenlose Beratung u. Kostenvoranschläge
Kleinauftragsdienst und Seniorenservice
12169 Berlin, Bismarckstraße 47b

773 46 05

Angebote



FRIEDEN

Bewegung

TANZEN AB 50

kein Gesellschaftstanz, im Hermann-Stöhr-Haus,
donnerstags, 16-17.30 Uhr,
Kontakt: Winfriede Schmitt, Tel. 033232/ 2 32 70

GYMNASTIK FÜR FRAUEN

im Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 16-17 Uhr (Gruppe 1) und 17-18 Uhr (Gruppe 2). Kontakt: Sabine Gutknecht (Ev. Familienbildung)

GYMNASTIKGRUPPE EICHKAMP

im Haus Eichkamp, dienstags, 10-11 Uhr, Monatsbeitrag: 10 Euro,
Kontakt: Frau Behrens, Tel. 68 32 64 68

GYMNASTIKGRUPPE TANNENBERGALLEE

im Neuen Gemeindehaus,
montags 10-11 Uhr, Monatsbeitrag: 10 Euro
Kontakt: Frau Behrens, Tel. 68 32 64 68

ISMAKOGIE

Körperhaltung & Bewegung im Alltag, kleiner Aufwand, großer Nutzen, im Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 18-19.30 Uhr, 10 Termine 50 Euro
Kontakt: Sabine Gutknecht (Ev. Familienbildung).

Ehrenamt

BESUCHSDIENSTTEAM

Das Team trifft sich wieder am 22.2., 15 Uhr mit Irene Franke-Atli. Wir, 12 Menschen aus unserer Gemeinde unterschiedlichen Alters, tauschen uns aus und planen die Besuche für die nächsten zwei Monate. Und wir suchen weiter nach Interessierten, die sich engagieren wollen mit uns.

ÖKUMENISCHES FLÜCHTLINGSPROJEKT

der Gemeinden Frieden und Heilig Geist für minderjährige Flüchtlinge, Kontakt: Berndt Palluch, Tel. 0176 40 25 88 81, und Martin Kögel, Tel. 0177 3107173

IM GOTTESDIENST MITWIRKEN

Möchten Sie einmal das Evangelium oder die Abkündigungen lesen, die Kirche schmücken oder die Gemeinde begrüßen? Dann kontaktieren Sie Pfarrerin Irene Franke-Atli

HELFEHDE HÄNDE

Alles, was so anliegt im Hermann-Stöhr-Haus: Donnerstag, den 22.2., 22.3. ab 18 Uhr.
Kontakt: Mechthild Trepl

NEU-WESTEND

Bewegung

IN BEWEGUNG BLEIBEN

Eichenallee 53, mittwochs, 10.30-11.30 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung: Fr. Trieschnigg, Tel. 312 47 12

TISCHTENNIS FÜR SENIOREN

in der Eiche, Eichenallee 47, montags 19-22 Uhr
Kontakt: Detlef Peterat, Tel. 32 67 99 43

SPAZIERGANGSGRUPPE

am 2.2., 2.3. und 6.4. treffen wir uns um 11 Uhr vor der Kirche, bis ca. 16 Uhr, mit Hannelore Heße

WANDERGRUPPE

Auch im Februar und März treffen wir uns - immer um 10 Uhr Preußenallee Ecke Olympische Straße. Termine gibt es in der Küsterei oder im Schaukasten. Kontakt: Ingrid Bernard

GYMNASTIK NACH MUSIK

Gemeindsaal, dienstags, 16.45 Uhr
Kontakt: Heidi Koslowski, Tel. 305 34 10

MEDIZINISCHES QI GONG

Eichenallee 53, dienstags, 18-19.30 Uhr, 10 Termine 60 €, Weitere Informationen und Anmeldung: über die Ev. Familienbildung, s. Seite 20

TANZKREIS RUHLEBEN

in der Eiche, am 12.2., 26.2., 12.3. und 26.3., 14.30-16.30 Uhr, Kontakt: Inge Liu, Tel: 305 54 66

Ehrenamt

EHRENAMTSFRÜHSTÜCK

Frühstück und Austausch für Ehrenamtliche im Treffpunkt, am 15.2. und 15.3., 10 Uhr

BESUCHSDIENSTGRUPPE

Wir besuchen Jubilare zu ihrem Geburtstag. Zur Vor- und Nachbereitung der Besuche treffen wir uns immer direkt nach dem Ehrenamtsfrühstück, im kleinen Raum neben dem Treffpunkt.
Kontakt: Almut Eberstein, Tel. 308 144 93

WILLKOMMEN IN WESTEND

ehrenamtliche Initiative für Geflüchtete
willkommen-im-westend.de
Kontakt: Frank Vöhler



Hotel Villa Kastania
Restaurant Marron

Kastanienallee 20, 14052 Berlin, Tel. 030/ 30000-20, villakastania.com



Warum sollten Sie auf Marktkenntnis, Fachwissen und langjährige Erfahrung beim Verkauf Ihrer Immobilie in Westend & Charlottenburg verzichten?

Platanenallee 33, 14050 Berlin
Tel. 030-300 98 70

Rufen Sie uns doch vorher an!

belvedere Zahnärzte
Dr. Ohling & Ohling
Tel. 030.3045451

Allg. Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde
Implantologie zert.n.DGI • Prophylaxezentrum
Praxiseigenes, zahntechnisches Labor
Angerburger Allee 41 • 14055 Berlin
www.ohling.de • zahnarzt@ohling.de
S-Bahn: Pichelsberg Bus: 149 Scholzplatz oder Stößenseebrücke

Zahnarztpraxis Dr. Ohling und ZÄ Koch-Ohling jetzt Belvedere Zahnärzte Dr. Ohling & Ohling.
Neu: Behandlung in ITN (Vollnarkose), erweiterte Kindersprechstunde, erweiterte Sprechstunde für Angstpatienten, erweiterte Sprechstunde für Pat. mit körperlichen oder geistigen Behinderungen.

Praxis für Physiotherapie und Sport-Physiotherapie Matthias Karl
Staatlich geprüfter Physiotherapeut und Rückenschullehrer
Tharauer Allee 15 • 14055 Berlin/Charlottenburg
Tel.: (030) 31 51 13 11 • Fax: (030) 31 51 13 12

Öffnungszeiten
Montag–Donnerstag von 08.00–19.00 Uhr, Freitag von 08.00–16.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

EPAVLIS RESTAURANT
Olympische Straße 30 • 14052 Berlin (Neu-Westend)
Tel.: 030-30 10 39 50

MONTAG – FREITAG 16:00 – 24:00 UHR
SAMSTAG, SONNTAG + FEIERTAG 12:00 – 24:00 UHR
www.epavlis.de

HELLENIC KOUZINA

Diakonie – Station Charlottenburg
24 – Stunden persönlich für Sie erreichbar !

- Krankenpflege – Hauspflege – Soziale Beratung
- Alle Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Qualifizierte Beratung und Hilfe bei Antragstellung
- Vermittlung anderer Dienste

Frankenallee 13, 14052 Berlin
Tel.: 305 20 09, Fax: 308 19 081
www.diakonie-charlottenburg.de

PC-Schulung zuhause
Sie haben einen PC, fühlen sich aber bei dessen Benutzung unsicher?
Ich vermittele Ihnen Grundlagen, Tipps und Tricks am eigenen PC in

- Windows/Apple
- Textverarbeitung
- Internet/Email
- Bildbearbeitung

Sabine Stock
Brombeerweg 30A
14052 Berlin
Tel. 3012 7577

med. Fußpflege
Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung!
– Frau Schumann –
Tel.: 030-302 46 24
Handy: 0172-300 33 31

**Kirche & Kiez
Haus Eichkamp**

Stiftung am Grunewald und Siedlerverein Eichkamp e. V., Zikadenweg 42a, 14055 Berlin

Liebe Leserinnen und Leser der Kirche bei uns,

folgende Veranstaltungen sind bereits bekannt:

Sonntag, 4.3., 16 Uhr: Eichkamper musizieren in Eichkamp (Wenzel Fuchs, Solo-Klarinetist der Berliner Philharmoniker, Yasuko Fuchs-Imanaga, Flöte, Eugène Mursky, Piano): Kammermusik der Romantik

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Montags, 15.30-18 Uhr, lädt das Café Zikade zum Plauschen und Spielen bei leckeren Kuchen und herzhaften Speisen ein.

Dienstag, 9.30-11 Uhr: Seniorengymnastik mit Frau Behrens (Kontakt erfragen Sie bitte im Büro Haus Eichkamp)

Jeden 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr: Literaturkreis Eichkamp mit Heinrich von der Haar: Texte aus eigener und fremder Feder.

Jeden 2. Donnerstag 19-20 Uhr: Stellen Sie Ihr Hams-terrad in die Ecke – Lernen Sie meditieren. Meditation, Kurz- und Tiefenentspannung mit Entspannungstherapeut Johannes Lauterbach. Keine Vorkenntnisse nötig. Einstieg jederzeit möglich. Kostenbeitrag: 8 €

Neu hinzugekommen sind:

Dienstag, 12-12.30 Uhr: Qi Gong mit Frau Michel

Donnerstag, 10-11.30 Uhr: Feldenkrais mit Frau Linder

Donnerstag, 11-12.30 Uhr: Tanzen 60+ mit Jenny Ribat

Aktuelle Informationen aus und um Eichkamp finden Sie wie immer auf unserer Webseite www.hauseichkamp.de und im regelmäßig erscheinenden infoeichkamp (liegt im Haus Eichkamp aus, die pdf-Datei finden Sie ebenfalls auf der genannten Webseite).

Ihre Siedlung Eichkamp
Manuela Wirth, Tel.: 302 89 93

Kirche bei uns. Angebote



FRIEDEN

Musik

CHARLOTTENBURGER KANTOREI AN DER FRIEDENSKIRCHE

Neues Gemeindehaus, donnerstags, 19.30-22 Uhr für
erfahrene Sängerinnen und Sänger
Kontakt: Martin L. Carl

OFFENES SINGEN

am 27.2. und 27.3., 19.30 Uhr, singen wir in der Friedens-
gemeinde, Tannenbergallee 6, Lieder aus „Singt
Jubilate“ und „freiTöne“, dem Gesangbuch zum Re-
formationssommer, mit Petra Pankratz.

„CHERISHED“: GOSPEL & SPIRITUAL
Hermann-Stöhr-Haus, montags 19-21 Uhr
Kontakt: Till Sauer, cherished.ts@gmx.de

„GOSPELBOAT BERLIN“, Haus Eichkamp, freitags,
19.30-21.30 Uhr, Freude am Singen und Rhythmusge-
fühl, Notenkenntnisse nicht notwendig. Leitung: Olga
Kisseleva, Kontakt: Rolf Wirth,
Tel. 3 02 89 93, www.gospel-boat.de.

JUGENDBAND

Neues Gemeindehaus, sonntags, 14.00-16.30 Uhr für
junge InstrumentalistInnen und SängerInnen (14 - 21
J.) mit Vorkenntnissen, Kontakt: Alexander Reiß

PROJEKT-CHOR

Der Projektchor ist 2015 zur Aufführung der Pop-
Messe „Lied vom Licht“ von Gregor Linßen entstan-
den. Wir kommen seither ein- bis zweimal jährlich
zu Projektphasen (ca. 5-8 Proben, mittwochs, 19-21
Uhr in der Tannenbergallee) zusammen und erarbei-
ten mehrstimmige Chorwerke aus dem Bereich Pop,
Latin und Gospel. Diese führen wir dann in einem
Gottesdienst oder einem Konzert auf. – Wenn Sie In-
teresse haben, mitzusingen, und über neue Projekte
informiert werden wollen, kontaktieren Sie Alexan-
der Reiß

MUSIKWERKSTATT

Auch in diesem Jahr treffen wir uns wieder zum
gemeinsamen Musizieren! Gespielt werden Kanons
und leichte Stücke, vor allem aus der Barockzeit. Alle
Instrumente sind willkommen! Termin: Sonnabend,
24.2., 16-19 Uhr, im Gemeindehaus in der Tannen-
bergallee. Wer sich bis 15. 2. bei Helene Knigge (Tel.
308 19 268, helene.knigge@gmx.de), bekommt No-
ten zugeschickt.

NEU-WESTEND

Musik

KANTOREI dienstags, 20 Uhr

KINDERKANTOREI (KiKa) mittwochs,
Gruppe I: 17 Uhr, Gruppe II: 18 Uhr

JUGENDKANTOREI (JuKa) mittwochs, 19 Uhr
Kantorei, KiKa und JuKa treffen sich im Gemein-
desaal mit Bärbel Bader.

FREITAGSCHOR: LEICHTES CHORSINGEN

Wir singen ein- bis vierstimmige Lieder aus allen
Epochen. Bis Ostern treffen wir uns noch im Gemein-
desaal in der Tannenbergallee, und zwar am 2.2.,
16.2., 2.3. und 23.3., jeweils von 19-21 Uhr, mit:
Petra Pankratz.

STREICHER-ENSEMBLE FÜR SENIOREN

14.2., 28.2., 14.3, 11.4.
Gemeindegottesdienst, 11-12.30 Uhr,
Kontakt: Helene Knigge, Tel. 308 192 68

Diakonie

Frühstück für Bedürftige in der „Eiche“: Dienstag
und Freitag, jeweils 9-11 Uhr, Kontakt:
Irmela Rietz, Tel. 304 82 05

Orte in der Gemeinde Neu-Westend:

Treffpunkt – Eichenallee 47, 2. Stock (Fahrstuhl)
die Eiche – Eichenallee 47, Erdgeschoss
Gemeindegottesdienst – Eichenallee 51
Eichenallee 53 – 1. Stock



St. George's Anglican (Episcopal) Church

Preußenallee 17-19, 14052 Berlin, tel./fax 030/304-
1280, E-Mail: office@stgeorges.de, www.stgeorges.de

Sunday Service: 10.30

Prayers for Persecuted People and Religions: Mondays,
Wednesdays and Fridays at 12 noon

Coventry Litany for Peace and Reconciliation: Fridays at
12 noon

Ort der Stille: The Church is open for silent prayer and
reflection Wednesdays from 14-16 h.

Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist



Bayernallee 28, 14052 Berlin
www.heiliggeist-berlin.de
Telefon: (030) 300003-0
Pfarradministrator
P. Dr. Gerald K. Tanye SVD
Telefon: (030) 300003-11

Musik und Kultur in Neu-Westend und Frieden

ZEIT-RÄUME VON DER SABA KÖNIGIN HIN ZU SPUREN DER MAYAS

in der Friedensgemeinde, Tannenbergallee 6,
am Sonntag, 25.2.2018, 18 Uhr,
mit dem Bläseroktett Kreuzberg unter der Lei-
tung von Elisabeth Böhm-Christ
Gespielt werden Werke von Händel, Bach, Schu-
bert, Jacob und Pantaleon

DUO ABEND FÜR VIOLINE UND KLAVIER

in der Friedensgemeinde, Tannenbergallee 6,
am Sonnabend, 17.3.2018, 16 Uhr.
Katharina Grossmann (Violine) und Ji-Yeoun You
(Klavier) spielen W.A. Mozart, Violinsonate in A-
Dur (KV 526), C. Debussy, Violinsonate in g-moll,
J. Brahms, Sonate in G-Dur (op.78).

MUSIKALISCHER KARFREITAGSGOTTESDIENST

in der Friedensgemeinde, Tannenbergallee 6,
am Karfreitag, 30.3.2018, 11.30 Uhr,
mit Wolf Ferrari Ensemble & AMICI VOCALES
Leitung: Martin L. Carl

MUSIK UND WORT ZUR STERBESTUNDE JESU

in der Kirche in der Eichenallee, am Karfreitag,
30.3.2018, 15 Uhr.

TOLLE ET LEGE

Lesung und Musik im Neu-Westender Gemein-
desaal, Eichenallee 51, am 16.2.2018, 20.30 Uhr
mit Bettina Schwietering-Evers, Manon Althaus
und Mirlan Kasymaliev.

Kontakte



FRIEDEN

KIRCHE UND KÜSTEREI

Christiane Marhold, Tannenbergallee 6, 14055 Berlin
Tel. 3 04 49 96

Mo 10-12 und 15-17 Uhr, Do 13-16 Uhr,
Fr 11-13.30 Uhr

buer@friedensgemeinde.berlin
www.friedensgemeinde.berlin

HERMANN-STÖHR-HAUS UND GEMEINDEBÜRO GRÜNES DREIECK

Mechthild Trepl, Tel. 30 81 08 11, Mi 10-12 Uhr
Angerburger Allee 56, 14055 Berlin

PFARRERIN IRENE FRANKE-ATLI

Tel. 0176 55 45 66 51,
franke-atli@friedensgemeinde.berlin

PFARRER WOLFGANG HÄFELE

Tel. 0151 263 17 689,
wolfgang.haefele@friedensgemeinde.berlin

VORSITZENDE DES GEMEINDEKIRCHENRATES

Susanne Pumpe, Tel. 30 11 28 28,
pumpe@friedensgemeinde.berlin

KIRCHENMUSIK

Petra Pankratz, Tel. 8 91 12 09,
petrapankratz@googlemail.com
Dr. Alexander Reiß, Tel. 34 70 92 59,
musik@alexanderreiss.com
Martin L. Carl, Tel. 78 89 61 90,
martincarl57@gmx.de

ARBEIT MIT KINDERN UND FAMILIEN

Ulrike Bartling, Tel. 0171 2 16 98 37,
bartling@friedensgemeinde.berlin

KINDERTAGESSTÄTTE MAIKÄFERPFAD

Maikäferpfad 28, 14055 Berlin
Leitung: Regina Bings, Tel. 3 02 48 29,
maikaferpfad@kitaverband-mw.de

KINDERTAGESSTÄTTE „GRÜNES DREIECK“

Angerburger Allee 56, 14055 Berlin
Leitung: Sabine Böttcher, Tel. 30 81 08 13,
gruenes-dreieck@kitaverband-mw.de

KONFIRMANDENARBEIT

Jakob Bindel, Tel. 3 04 20 07
(Di-Do 15-19 Uhr), jakob.bindel@gmx.de

SPENDEN- UND KIRCHGELDKONTO

IBAN: DE02 5206 0410 0003 9093 60
Evangelische Bank eG, BIC: GENODEF1EK1

NEU-WESTEND

KIRCHE UND GEMEINDEBÜRO

Susanne Hornauer, Eichenallee 47, 14050 Berlin
Tel. 3 04 41 51, Fax 30 10 81 77

Mo, Do, Fr 9-12 Uhr, Di 14-18 Uhr,
Mi 14-17 Uhr, info@kg-neu-westend.de
www.kg-neu-westend.de

PFARRERIN MANON ALTHAUS

Eichenallee 55, 14050 Berlin
Tel. 47 98 77 77, manon.althaus@gmx.de

PFARRER FRANK VÖHLER

Eichenallee 55 a, 14050 Berlin, Tel. 3 05 67 20
f.voehler@posteo.de

VIKARIN SARAH STEUER

Tel. 29 04 58 71, ansarahsteuer@gmail.com

VORSITZENDER DES GEMEINDEKIRCHENRATES

Heinz Buff, Tel. 3 23 69 18, h.buff@berlin.de

KIRCHENMUSIK

Bärbel Bader, Tel. 3 25 66 50, bader.b@live.de
Mirlan Kasymaliev, Tel. 0170 7 76 37 99,
kasymaliev@eichenallee.net
Helmuth Pein, Tel. 304 81 94, pinopein@arcor.de

KINDERGARTEN EICHENALLEE 47

Leitung: Katrin Pohler, Tel. 3 04 05 38,
neuwestend47@kitaverband-mw.de

KINDERGARTEN EICHENALLEE 53

Leitung: Gesa Kirchner-Kunz, Tel. 304 89 69,
neuwestend53@kitaverband-mw.de

JUGENDARBEIT – DIE EICHE

Ev. Jugendklub in Charlottenburg-West,
Eichenallee 47 (Di-Do 15-20 Uhr)
Kontakt: Pia Folgmann, Jakob Bindel,
Tel. 304 20 07, info@dieeiche.de

SPENDENKONTO (ALLGEMEIN)

Inhaber: KVA-BMW, IBAN: DE42 1005 0000 0190
6655 05, Berliner Sparkasse BIC: BELADEFB33,
Verwendungszweck: KG Neu-Westend

GEMEINDEKIRCHGELDKONTO

IBAN: DE49 5206 0410 0003 9093 87,
Evangelische Bank eG, BIC: GENODEF1EK1

WEITERE ADRESSEN

EV. KIRCHE BERLIN-BRANDENBURG-SCHLESISCHE OBERLAUSITZ

Info-Tel. 243 44 121, info@ekbo.de,
www.ekbo.de

KIRCHENKREIS CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF SUPERINTENDENTUR

Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
Tel. 873 04 78, suptur@cw-evangelisch.de,
www.cw-evangelisch.de

EV. FAMILIENBILDUNG CHARLOTTENBURG-WILMERS- DORF, Brandenburgische Straße 51, 10707 Berlin, Tel. 8 63 90 99 18, fb@cw-evangelisch.de

DIAKONIE-STATION CHARLOTTENBURG WESTEND

Ambulanter Pflegedienst
Frankenallee 13, 14052 Berlin, Tel. 305 20 09

KRANKENHAUSSEELSORGE

Paulinenkrankenhaus, Malteser-Krankenhaus:
Bitte wenden Sie sich an unsere Pfarrer/innen.
DRK-Westend Krankenhaus, Franziskus-Krankenhaus
und Schlosspark-Klinik: Pfarrer Peter Paul Wentz,
Tel. 0179 3 95 88 33

TELEFONSEELSORGE BERLIN

Tel. 0800 111 0 111 (Anruf ist kostenfrei!)

IMPRESSUM

Kirche bei uns. erscheint im Auftrag der Gemeinde-
kirchenräte der Ev. Friedensgemeinde Charlottenburg
und der Ev. Kirchengemeinde Neu-Westend.

REDAKTION: Pfn. Manon Althaus, Pfr. Wolfgang
Häfele (V.i.S.d.P.), Katrin Liebelt, Dorit Schneider,
Vikarin Sarah Steuer und Sophie von Wulffen.

REDAKTIONSANSCHRIFT: Ev. Friedensgemeinde
Charlottenburg, Pfarrer Wolfgang Häfele, Tannen-
bergallee 6, 14050 Berlin, wolfgang.haefele@frie-
densgemeinde.berlin,

GESTALTUNG: Sophie v. Wulffen, sophie@wulffen.com

ANZEIGEN: Clemens Hirsch, Tel. 3700 40 60,
hirsch@charlottenburg-nord.de

Kirche bei uns. erscheint zweimonatlich in einer Auf-
lage von 12.500 Exemplaren.

Redaktionsschluss für das Heft April/Mai 2018 ist der
1.3.2018.